

**ELEMENTAR!**

**DIE BESTE**

**BILDUNG**

**ALLER ZEITEN  
FÜR JEDES KIND**

**NeBÖ**  **24. Jänner**

**#tagderelementarbildung**

**8. Tag der Elementarbildung**

**LET'S GET LOUD!**

**#tagderelementarbildung2025**

## Inhalt

<b>WAS MACHT NEBÖ - NETZWERK ELEMENTARE BILDUNG ÖSTERREICH</b>	<b>3</b>
<b>WAS IST DER TAG DER ELEMENTARBILDUNG?</b>	<b>3</b>
<b>ZWISCHENÖSTERREICH</b>	<b>5</b>
<b>ERGEBNISSE DER INTEGRAL-UMFRAGE</b>	<b>6</b>
<b>VERANSTALTUNG ZUM TAG DER ELEMENTARBILDUNG 2025 IN KOOPERATION MIT DER PH WIEN</b>	<b>7</b>
<b>VERANSTALTUNG ZUM TAG DER ELEMENTARBILDUNG 2025 IN ST. VIRGIL, IN KOOPERATION MIT EDUCARE UND VERLEIHUNG HEIDE LEX-NALIS PREIS</b>	<b>8</b>
<b>„ELEMENTAR! DIE BESTE BILDUNG ALLER ZEITEN“</b>	<b>9</b>
<b>POSTER "BESTE BILDUNG ALLER ZEITEN"</b>	<b>10</b>
<b>PODCAST</b>	<b>10</b>
<b>SPONSORINGPARTNER:INNEN 2025</b>	<b>11</b>

## Was macht NeBÖ - Netzwerk elementare Bildung Österreich



NeBÖ setzt sich österreichweit für bessere Bedingungen für alle Beschäftigten in der Elementarbildung ein. Um dies zu erreichen, arbeiteten wir im Rahmen des "TSI-Projekts zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Personal in der FBBE" gemeinsam mit nationalen Stakeholdern, dem BMBWF und der Unicef zusammen. Ein Teil der Ergebnisse ist [hier](#) bereits abrufbar.

Des Weiteren beteiligten wir uns an der Konferenz der WKÖ "[Starke Elementarbildung, starker Standort](#)", um zu betonen, dass Talentförderung bereits in elementaren Bildungseinrichtungen beginnt. NeBÖ war auch eingeladen, im Rahmen des Forschungsprojekts "Partizipation in der Elementarpädagogik" der L&R Sozialforschung GmbH einen Leitfaden zu entwickeln.

Gemeinsam mit der Aula der Wissenschaften fand im Juni 2024 ein [Science Talk](#) zum Thema "So früh wie möglich? Frühkindliche Förderung aus wissenschaftlicher Sicht" statt, und im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurden wissenschaftliche Zugänge zur Thematik debattiert. Im Oktober zeigt NeBÖ starke Präsenz bei der Freiwilligen-Messe und konnte sich gut vernetzen und Kooperationen eingehen.

NeBÖ organisierte mit zahlreichen Kooperationspartner:innen die Petition "[Elementare Bildung ist MEHR wert](#)" und konnte über 47.000 Unterschriften erreichen.

Insgesamt haben wir 2024 fünf Stellungnahmen geschrieben, u.a. zur Gesetzesnovelle des Wiener Kindergartengesetzes, der umstrittenen Werbung von XXX Lutz und der Rücknahme der Maßnahme zur Reduzierung der Kinderzahl in Kärnten.

# Was ist der Tag der Elementarbildung?

## Der Tag der Elementarbildung 2025 steht unter dem Motto „Elementar! Die beste Bildung aller Zeiten für jedes Kind“

Bereits zum achten Mal findet der Tag der Elementarbildung am 24. Jänner 2025 als österreichweiter Aktionstag statt. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit, das Verständnis und die Wertschätzung für elementare Bildung in Politik und Gesellschaft zu erhöhen.

In unserem Folder [Elementar! Die beste Bildung aller Zeiten](#) fordern wir mit mehr als vierzig Kooperationspartner:innen in sieben Punkten bessere und einheitliche Rahmenbedingungen für alle Beschäftigten und Kinder in den elementaren Bildungseinrichtungen Österreichs.

Laden Sie unser [POSTER](#) mit den Forderungen herunter, hängen Sie es auf und teilen Sie es an möglichst viele Personen aus!



## Pressemitteilung zum Tag der Elementarbildung 2025

8.Tag der Elementarbildung 2025- ein österreichweiter Aktionstag, um auf den Wert, die aktuelle Situation und Herausforderungen in den elementaren Bildungseinrichtungen in Österreich aufmerksam zu machen.

In Österreich bestehen nach wie vor erhebliche Unterschiede in den Rahmenbedingungen der Kindergärten und Kindergruppen. Die se Unterschiede beeinflussen die Chancengleichheit und die Bildungswege von Kindern entscheidend. Die Ergebnisse aus dem EU-Projekt: “Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Personal zur Steigerung der Qualität in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Österreich” beinhalten einen Qualitätsrahmen und eine Umsetzungsstrategie für bessere Rahmenbedingungen des Personals in den elementaren Bildungseinrichtungen. Wir appellieren an alle politischen Entscheidungsträger:innen, die im Rahmen des Projekts erarbeiteten Maßnahmen konsequent umzusetzen. Mit unserer Kampagne “Zwischenösterreich” stellen wir ein fiktives 10 Bundesland dar, das zu unseren Forderungen » ELEMENTAR! Die beste Bildung aller Zeiten« den wissenschaftlichen/fachlichen Empfehlungen am besten nachkommt. Bedauerlicherweise erfüllt kein Bundesland im Sinne der Inklusion jedem Kind, mit erhöhtem Unterstützungsbedarf oder einer Behinderung, einen adäquaten Platz in einer elementaren Bildungseinrichtung zu bieten.

INTEGRAL unterstützt den Tag der Elementarbildung von Beginn an und hat auch für 2025 eine Umfrage zu relevanten Themen der Elementarpädagogik durchgeführt. Die Bevölkerung erachtet die Elementarpädagogik als wichtig wie nie zuvor, sorgt sich primär um den Personalmangel und bewertet den Föderalismus im Bildungsbereich zurückhaltend.

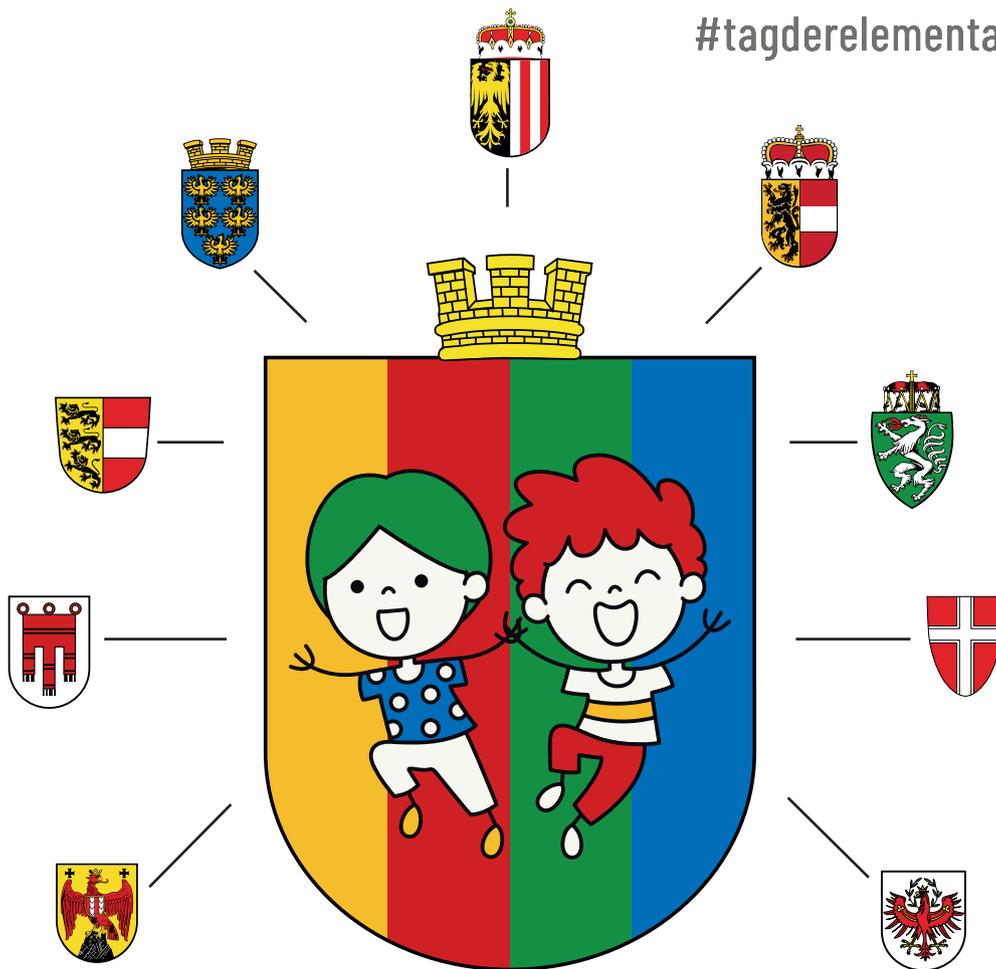
## Zwischenösterreich

“Zwischenösterreich”, ein fiktives 10. Bundesland zeigt auf, wie die Umsetzung der besten Rahmenbedingungen in der Elementarpädagogik aussehen könnte. Wir stützen uns hierbei auf wissenschaftliche und fachliche Empfehlungen.

Die Elementarpädagogik ist in Österreich im Gegensatz zur Schulbildung nicht zentral vom Bundesministerium geregelt. Der Bund ist lediglich für die Ausbildung von Elementarpädagog:innen sowie im Rahmen der 15a-Vereinbarungen zuständig, während die Bundesländer für die Umsetzung elementarer Bildung verantwortlich sind.

Dies führt zu erheblichen Unterschieden in den Rahmenbedingungen, wie etwa bei Vorbereitungszeiten, Krippenplätzen oder dem Fachkraft-Kind-Schlüssel.

Wir zeigen mit “Zwischenösterreich” auf, in welchem Bundesland derzeit die besten Bedingungen in Bezug auf unsere Forderungen gegeben sind und fordern gleichzeitig die besten Rahmenbedingungen für alle Bundesländer!



# Willkommen in Zwischenösterreich

Das fiktive 10. Bundesland  
für den Tag der Elementarbildung 2025



# Zwischenösterreich

Im fiktiven 10. Bundesland gibt es in der Elementarpädagogik die jeweils besten Rahmenbedingungen der anderen Bundesländer:

**1 Pädagog:in &  
1 Assistent:in\* ...**

... für 8 Kinder (0-3 Jahre)  
(Salzburg)

... für 20 Kinder (3-6 Jahre)  
(Tirol)

... für 20 Kinder (6-14 Jahre)  
(Steiermark, Tirol)

**10h Vorbereitungszeit**  
für Pädagog:innen in Vollzeit  
(Steiermark)



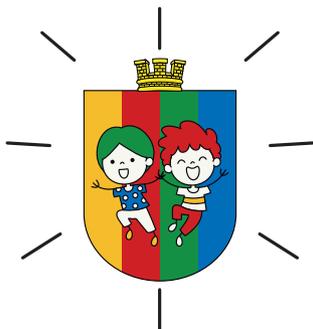
**Adäquate  
Leitungsfreistellung**  
je nach Anzahl der Gruppen  
(Wien)

**495h Ausbildung**  
für Assistent:kräfte  
(Steiermark)

**IZB-Teams**  
für inklusive Entwicklungsbegleitung  
(Steiermark)

**Einheitliches Gehaltsschema**  
nach dem Gemeindedienstrecht  
(Burgenland)

\* Hier und auf allen weiteren Grafiken gilt diesbezüglich:  
Vollzeitpädagog:in und Vollzeitassistent:in im Kinderdienst



Zwischenösterreich:

# 1 Pädagog:in & 1 Assistent:in\* für 8 Kinder (0-3 Jahre)

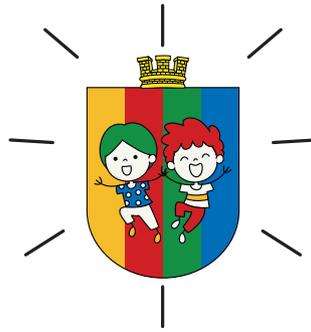
(Salzburg- beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)



\* in einigen Fällen ist diese:r Assistent:in ein:e Pädagog:in

Wissenschaftliche Empfehlung:

**2 Pädagog:innen für 8 Kinder (1-3 Jahre),  
Fachkraft-Kind-Relation von 1:2 bei Kindern unter 1 Jahr**



Zwischenösterreich:

# 1 Pädagog:in & 1 Assistent:in für 20 Kinder (3-6 Jahre)

(Tirol – beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)



Wissenschaftliche Empfehlung:

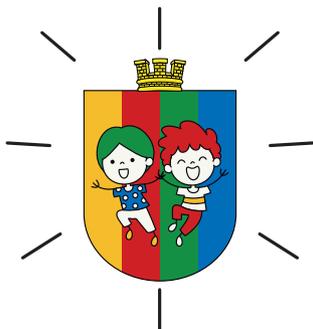
## 2 Pädagog:innen für 18 Kinder (3-6 Jahre)



Die **Steiermark** ist auf dem Weg zur Reduzierung der Kinderhöchstzahl auf 20 Kinder in einer Gruppe mit 1 Pädagog:in und 1 Assistent:in bis 2027/28.



In **Kärnten** wurde die beschlossene Reduzierung der Kinderhöchstzahl auf 20 Kinder verschoben.



Zwischenösterreich:

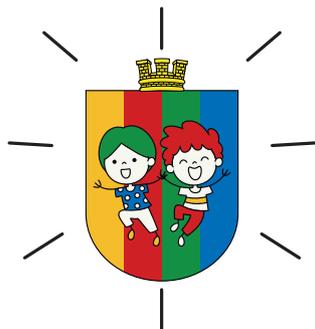
# 1 Pädagog:in & 1 Assistent:in für 20 Kinder (6-14 Jahre, Hortgruppe)

(Steiermark und Tirol – beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)



Fachliche Empfehlung:

## 1 Pädagog:in & 1 Assistent:in für 20 Kinder



Zwischenösterreich:

# 25% der Arbeitszeit als Vorbereitungszeit\*

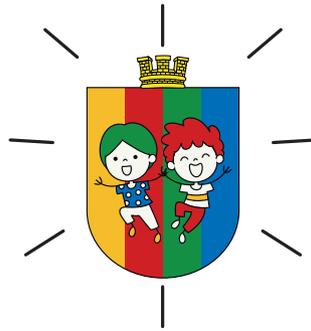
(Steiermark – beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)



\* entspricht 10h/Woche bei einer Vollzeitanstellung

Wissenschaftliche Empfehlung:

## 25-30% der Arbeitszeit als Vorbereitungszeit



Zwischenösterreich:

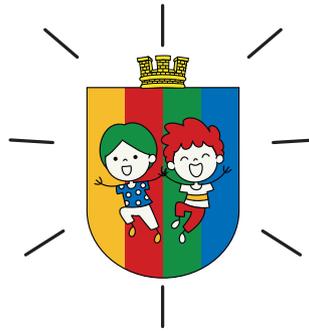
# Adäquate Leitungsfreistellung (von 10h bei 1 Gruppe bis gänzlich ab 5 Gruppen)

(Wien – beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)



Fachliche Empfehlung:

Leitungsfreistellung von mind. 10h/Gruppe,  
die konkrete Berechnung wird an die Gegebenheiten der  
jeweiligen Einrichtung angepasst



Zwischenösterreich:

# Einheitliche Ausbildung für Assistenzkräfte (315 Theorie- und 180 Praxisstunden)

(Steiermark – beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)

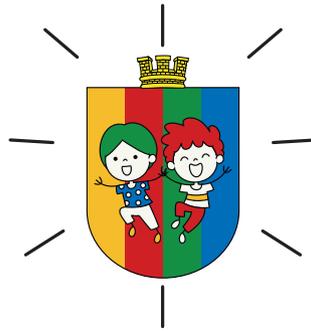


Wissenschaftliche Empfehlung:

Eine österreichweit einheitliche, leistbare Ausbildung in Form einer 3jährigen Fachschule für pädagogische Assistenz bzw. Assistenzpädagog:innen wird an den BAfEP angeboten



In **Wien** gibt es in einigen Fällen  
Assistenzkräfte die nur  
im Kindersdienst stehen und keine  
weiteren Küchen- oder Reinigungsarbeiten  
außerhalb der Gruppe haben.



Zwischenösterreich:  
**Integrative Zusatzbetreuung (IZB) Teams  
als mobile Unterstützung  
für Kinder mit Bedarf an  
inklusive Entwicklungsbegleitung**

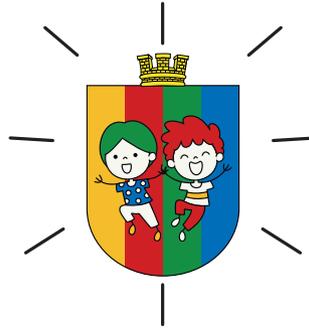
(Steiermark – beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)



Fachliche Empfehlung:

**Zusammenarbeit mit multiprofessionellen Teams für eine  
umfassende Entwicklungsbegleitung aller Kinder,  
Unterstützung für pädagogische Teams in den Einrichtungen**

In **keinem** Bundesland in Österreich wird ein adäquater Kindergartenplatz für Kinder mit Behinderung **garantiert**, weil den Ländern die finanziellen Mittel für zusätzliches Fachpersonal / multiprofessionelle Teams fehlt.



Zwischenösterreich:

# Einheitliches Gehaltsschema nach dem Gemeindedienstrecht

(Burgenland – beste Rahmenbedingung aller Bundesländer)



Wissenschaftliche Empfehlung:

**Erhöhung der Entlohnung sowie Verbesserung der Arbeits-  
bedingungen als wichtige Strategie gegen  
den Fachkräftemangel**

# Ergebnisse der Integral-Umfrage

**integral:**

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

PRESSEMITTEILUNG, Wien, 24.01.2025

Personalmangel wird als größte Herausforderung für den elementaren Bildungsbereich gesehen

## INTEGRAL-Umfrage zum „Tag der Elementarbildung“: Bedeutung der Bildungsvermittlung im Kindergarten auf historischem Höchststand

Im Rahmen der aktuellen Koalitionsverhandlungen steht neben zahlreichen anderen Themen auch die Bildung auf der Agenda. Auch die **er** Bereich könnte von den Budgetkonsolidierungen betroffen sein. Eine aktuelle Umfrage zeigt jedoch, dass die Elementarpädagogik bereits jetzt vor großen Herausforderungen steht. Anlässlich des bereits achten Tages der Elementarbildung am 24. Jänner hat **INTEGRAL** in Kooperation mit dem Netzwerk Elementare Bildung Österreich (NeBO) in einer Onlinebefragung ein aktuelles Stimmungsbild zum Thema Elementarpädagogik erhoben. Die Bevölkerung erachtet die Elementarpädagogik als wichtig wie nie zuvor, sorgt sich **imär** um den Personalmangel und bewertet den Föderalismus im Bildungsbereich zurückhaltend. Übrigens: Der Idee einer Großelternkarenz von Österreichs **Ne**-Regierung steht man mehrheitlich positiv gegenüber.

### Elementarpädagogische Bildung wichtig wie noch nie

Der Tag der Elementarbildung ist aktuell nur 6% der Bevölkerung bekannt. Dagegen ist das Bewusstsein über die Bedeutung der Elementarbildung hoch wie noch nie: 88% der Befragten halten es für sehr oder eher wichtig, dass bereits im Kindergarten Bildung vermittelt wird. Dies ist ein historischer Höchstwert der Messung, die bis ins Jahr 2017 zurückreicht. Speziell Befragte aus Großstädten und 16- bis 29-Jährige nehmen wahr, dass Kindergarten und Krippe weit mehr sind als Betreuungseinrichtungen. „Das beherzt e Engagement seitens der Elementarpädagogik ist in der Öffentlichkeit regelmäßig präsent. Die Beschäftigten aus diesem Bereich vermitteln eindrucksvoll, wie weitreichende Verbesserungen mit verhältnismäßig einfachen Mitteln erreicht werden können. Dies hat in der Bevölkerung mittlerweile ein hohes Bewusstsein für diesen Bereich geschaffen, der unsere Gesellschaft von morgen prägt.“, so Sandra Cerny, Studienleitung bei INTEGRAL.

### Größte Challenge: Personalmangel

Österreichs Elementarbildung ist mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. In der Wahrnehmung der Bevölkerung besteht die größte Challenge im Personalmangel (66%). Weiters werden zu geringe Budgets (53%) und fehlende Wertschätzung der Elementarbildung in Bevölkerung (34%) und Politik (32%) genannt.

Um Lösungen herbeizuführen, werden mehrheitlich Investitionen in die Verbesserung der Rahmenbedingungen wie Gruppengröße oder Bezahlung (53%) befürwortet. Insbesondere in Wien ist man dieser Ansicht. Ausbildung des Personals steht mit 31% an zweiter Stelle der Investitions - Wünsche.

6

### Föderalismus: Mehrheitlich bekannt und unbeliebt

6 von 10 Befragten (59%) ist bekannt, dass die Rahmenbedingungen für Kindergärten und Krippen von den Bundesländern einzeln geregelt werden. 18% glauben dagegen, dass es österreichweit einheitliche Regelungen gibt. Insbesondere Befragte im Alter von 30 bis 49 Jahren sitzen diesem Irrglauben auf. Ein knappes Viertel (23%) kann diese Frage gar nicht beantworten.

Hoch angeschrieben ist der Föderalismus hingegen nicht: 60% sind der Ansicht, dass sie die Rahmenbedingungen als Ländersache eher oder überhaupt nicht gut finden. „Die föderale Struktur führt zu unterschiedlichen Arbeitsbedingungen, ineffizienten Ressourcenverteilung und zu Qualitätsunterschieden zwischen den Bundesländern“, sagt dazu Natascha J. Taslimi, Vorsitzende des Netzwerks elementare Bildung Österreich.

### Idee der Großelternkarenz findet Anklang

Im Herbst 2024 hat die Noch-Regierung aus ÖVP und Grünen die Idee einer Großelternkarenz einem breiten Publikum präsentiert. Die Reaktionen in der Öffentlichkeit fielen gemischt aus. In der aktuellen Studie zeigt sich, dass eine Mehrheit von 60% diese Idee gut findet. 16- bis 29-Jährige sind dabei noch etwas positiver eingestellt als der Durchschnitt.

Von 28. November bis 3. Dezember 2024 wurden 500 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung im Alter von 16 bis 75 Jahren im Rahmen des INTEGRAL Onlinebus zu diesem Thema befragt.

### Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. INTEGRAL kooperiert eng mit den Schwesterunternehmen SINUS Markt- und Sozialforschung in Heidelberg und Berlin und OPINION Market Research & Consulting, Nürnberg (INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe). In Kooperation mit dem Heidelberger SINUS-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

**Für Rückfragen:** Mag. Sandra Cerny, Studienleitung

[www.integral.co.at](http://www.integral.co.at), Anfragen an [office@integral.co.at](mailto:office@integral.co.at), Tel.Nr. +43 1 7991994

## Sponsoringpartner:innen 2025



Ein großer Dank gilt unseren Sponsoring- und Kooperationspartner:innen, durch die wir die Veranstaltung in St. Virgil "Risky Play", die Heide-Lex Nalis Preisverleihung von Edu Care und jene an der Pädagogischen Hochschule Wien unterstützen können.

## Relevante Links:

### Alles über NeBÖ:

Link zum Download: <https://www.neboe.at>

### Elementarbildung.at Podcast

**Alles rund um elementare Bildung in Österreich – was spielt sich ab in Kindergarten & Co?:**

Dieser Podcast wird von **Max Werschitz** (Betreuer in einem Grazer Kindergarten sowie bei #kinderbrauchenprofis aktiv) ehrenamtlich im Namen von NeBÖ produziert.

Kontakt unter: [podcast@elementarbildung.at](mailto:podcast@elementarbildung.at)

[www.elementarbildung.at/podcast](http://www.elementarbildung.at/podcast)



### Folder, Handreichung und Poster zu Elementar! Die beste Bildung aller Zeiten

Wir sind uns einig: Das ist elementar! Für DIE BESTE BILDUNG ALLER ZEITEN brauchen wir die besten Rahmenbedingungen in allen elementaren Bildungseinrichtungen

[www.elementarbildung.at](http://www.elementarbildung.at)